



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Grußwort
der Bundesministerin für Bildung und Forschung,
Prof. Dr. Annette Schavan, MdB,

anlässlich
der Eröffnung des Forums Elektromobilität

am 9. September 2009
in Berlin

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede

Ich sage Ihnen „Herzlich Willkommen“ zur Eröffnung des Forums Elektromobilität hier in Berlin. Ihnen, lieber Herr Professor Buller, danke ich für Ihr Engagement beim Aufbau des Forums im Rahmen des Verbundprojekts „Systemforschung Elektromobilität“. Für den Verbund haben Sie 33 Fraunhofer-Institute zusammengebracht und auf dieses Zukunftsthema ausgerichtet.

Die Forschungsergebnisse des Fraunhofer-Verbundes müssen schnell und effizient der Wirtschaft zur Verfügung gestellt werden. Ich habe deshalb einen Industriebeirat berufen, der begleitend und beratend tätig werden soll und der sich im Anschluss an diese Veranstaltung konstituieren wird. Ich darf die anwesenden Mitglieder dieses Beirates hier besonders herzlich begrüßen. Ich danke Ihnen sehr für Ihre Bereitschaft, bei dieser wichtigen Aufgabe mitzuwirken und die Kompetenz Ihrer Unternehmen hier einzubringen.

Auch Ihnen, lieber Herr Dr. Weber, möchte ich herzlich danken. Sie werden heute aus Sicht der Automobilindustrie auf die Entwicklung der Elektromobilität eingehen.

Das Forum Elektromobilität soll einen wichtigen Beitrag zum endgültigen Durchbruch der Elektromobilität in Deutschland und in der ganzen Welt leisten. Dafür brauchen wir zum einen wegweisende Technologien, die Elektromobilität alltagstauglich machen. Und wir brauchen die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger.

Genau das sind die Ziele dieses Forums.

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität erfordert ein abgestimmtes Vorgehen aller Partner. Deshalb bietet dieses Forum allen Akteuren aus Industrie, Politik und Wissenschaft Gelegenheit zur Interaktion und zum Austausch.

Zum anderen zielt das Forum in den Außenraum. Gerade bei Zukunftsthemen – wenn Althergebrachtes aufgegeben wird und neue Ansätze zum Durchbruch gelangen sollen – müssen wir die Menschen mitnehmen. In diesem Sinne soll das Forum informieren über den Stand der Technologie hier in Deutschland. Denn nur wenn die Kunden die Elektroautos kaufenswert finden, hat sich die Forschungs- und Entwicklungsarbeit gelohnt.

Die Bundesregierung hat im jüngst beschlossenen „Nationalen Entwicklungsplan Elektromobilität“ das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 eine Million Elektrofahrzeuge auf die deutschen Straßen zu bringen. Ich würde sogar sagen: Eine Million Fahrzeuge spätestens 2020.

Dieses Ziel ist ehrgeizig, aber nicht vermessen. Wir haben in Deutschland die Kompetenz und das Know-how dazu.

Auf dem Weg dorthin müssen wir aber noch einige Hürden überwinden. Ganz zentral sind die Batterien: sie sind im Moment noch zu teuer, zu schwer und ihre Reichweite ist zu gering. Mit der Innovationsallianz Lithium-Ionen-Batterie (LIB2015), mit Maßnahmen zur Produktionstechnologie und zur Stärkung der Ausbildung, die im Rahmen des Konjunkturpakets II initiiert werden konnten, wollen wir einen Beitrag dazu leisten, hier zu innovativen Lösungen zu kommen.

Vor allem aber muss das Gesamtsystem Auto völlig neu entwickelt werden. Es reicht nicht, den Tank durch eine Batterie und den Verbrennungs- durch einen Elektromotor zu ersetzen. Wir müssen das Auto neu denken!

Das Auto der Zukunft wird mit dem Auto unserer Tage nicht mehr viel gemeinsam haben. Die Komponenten müssen neu aufeinander abgestimmt werden. Und schließlich werden Sicherheit und Zuverlässigkeit entscheidend sein für den späteren Markterfolg.

Sowohl die Fraunhofer Systemforschung Elektromobilität als auch das Projekt ePerformance von Audi, Bosch, RWTH Aachen sowie weitere Hochschulen und Forschungseinrichtungen verfolgen diesen Ansatz.

Darüber hinaus muss auch die Infrastruktur stimmen. Elektroautos fahren nur, wenn es genügend Stromtankstellen gibt. Und letztlich geht es auch darum, dass die Energie- und Umweltbilanz am Ende besser ist als bei unseren heutigen Fahrzeugen.

Hier müssen wir schnell Strategien finden. Die Elektromobilität kann einen Beitrag dazu leisten, dass wir unsere ambitionierten Klimaschutzziele erreichen. Während seit 1990 der Energieverbrauch in Deutschland insgesamt um 9,4 Prozent gesunken ist, ist er im Verkehr in der gleichen Größenordnung gestiegen. Auf die gesamte EU bezogen hat sich die Emission der so genannten Treibhausgase um 25 Prozent erhöht.

Nur regenerativ gewonnene Energie macht ein Elektrofahrzeug umweltfreundlich und senkt unsere Abhängigkeit von Öl- und Gasimporten. Dass wir deshalb gleichzeitig auch auf die Förderung regenerativer Energien setzen, ist deshalb schlicht eine Frage der Vernunft.

Die Zeiten, in denen grüne Technologien mit einer Partei gleich gesetzt wurden, sind vorbei – die Versuche, Ökologie und Ökonomie gegeneinander auszuspielen, haben keinen Erfolg; vielmehr bedingen sie einander. Klimaschutz ist zu einem nicht zu unterschätzenden Wirtschaftsfaktor geworden mit einem enormen Potenzial an Arbeitsplätzen und

Exportleistung. Deutschland ist schon heute der weltgrößte Exporteur von Umwelttechnologien.

Ich bin mir sicher, dass Deutschland bald schon der größte Exporteur von Elektrofahrzeugen sein wird. Deutsche Ingenieure und Forscher werden sich auch in diesem Bereich in den nächsten Jahren an die Spitze der technologischen Entwicklungen setzen.

In Deutschland hat das Auto immer eine besondere Rolle gespielt – nicht nur aus volkswirtschaftlicher Sicht, sondern auch als Identifikationsobjekt. Die deutsche Automobilindustrie hat es bislang stets geschafft, Autos zu bauen, die weltweit begehrt sind. Ich bin mir sicher, dass wir diese Spitzenstellung auch im Zeitalter der Elektromobilität werden erreichen können.

Attraktive und umweltfreundliche Elektrofahrzeuge aus Deutschland, die man überall auf der Welt kaufen und fahren will, das muss unser Ziel sein.

Und vor allem müssen sich junge Leute für die Elektromobilität interessieren. Schon jetzt stellt die Autoindustrie fest, dass es schwierig ist, in ausreichendem Maß Fachkräfte für die Entwicklungsarbeiten zu rekrutieren. Mit der allerersten Ferienschule zur Elektromobilität in Deutschland im März 2010 und einem Wettbewerb zur Prämierung der besten Studienarbeiten zu dem Thema wollen wir die Elektromobilität für junge Leute attraktiv machen.

Ich wünsche mir, dass das Forum Elektromobilität vielen Menschen die Bedeutung, aber auch die Faszination des Themas nahe bringen wird. Das Forum soll dazu beitragen, dass Elektrofahrzeuge in den nächsten Jahren Schritt für Schritt Teil unseres Alltags werden und den Klima- und Umweltschutz voranbringen.

In Deutschland werden heute die innovativsten, sichersten und zuverlässigsten Automobile der Welt gebaut – das soll auch im Zeitalter der Elektromobilität so bleiben.

Vielen Dank.